

Tausche Windows NT gegen Linux

Migration der Vermessungs- und Katasterverwaltung



Anwender

Das in Koblenz ansässige und dem rheinland-pfälzischen Ministerium des Inneren und für Sport nachgeordnete Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (L VermGeo) erhebt Daten für Geobasisinformationen wie vermessungstechnischer Raumbezug, geotopografische Informationen und Liegenschaftskataster. Zu den Aufgaben gehören weiterhin die Aufsicht über die 20 Vermessungs- und Katasterämter und die öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Rheinland-Pfalz sowie die zentrale Verfahrensentwicklung für die Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Ausrüstung mit einheitlicher Hardware und Software.

Aufgabenstellung

„Da das bislang bei uns eingesetzte Betriebssystem Windows NT 4.0 seitens des Herstellers nicht mehr unterstützt wird, standen wir vor der Frage, auf welcher technologischen Plattform wir künftig arbeiten wollen“, so Gerold Orth, Präsident des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz.

Lösung

„Auf der Basis einer eingehenden Studie haben wir uns für die Migration auf Linux entschieden. Den Ausschlag haben dabei wirtschaftliche Aspekte gegeben.“ Die Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz migriert daher derzeit die zuvor unter dem Betriebssystem HP-UX (Server) und Windows NT Workstation (Clients) betriebenen IT-Systeme nach Linux (Server und Client). Gleichzeitig werden OpenOffice.org sowie andere Anwendungen aus der Büroautomation auf Linux-Basis eingeführt. Die Projektpartner CONET AG und dass IT GmbH unterstützen die Migration durch die Konzeption und beratende Begleitung der technischen Vorbereitungsarbeiten bis zur Pilotphase. Die weitgehende Neueinrichtung der landesweit vorhandenen IT-Komponenten muss – bedingt durch die Einführung des Fachverfahrens ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem) – bis 2005 vor-

bereitet sein. Beteiligt sind insgesamt rund 21 Dienststellen und knapp 1.700 Personen.

Umsetzung

CONET AG und dass IT konzipierten gemeinsam und in enger Zusammenarbeit mit dem L VermGeo die Umstellung der bestehenden IT-Infrastruktur nach Linux als Grundlage für die Test- und Pilotphase sowie die komplette Migration. Das Ziel: Die Einbeziehung aller wesentlichen Komponenten des Zielsystems in einer Testumgebung als „Proof of Concept“. Auf der Basis eines zentralen, hochverfügbaren Verzeichnisdienstes zählen hierzu insbesondere die Mechanismen zu Software-Verteilung, Inventarisierung und Konfigurationsmanagement ebenso wie Groupware und sämtliche Infrastrukturdienste. Anhand des Konzepts erfolgten Installation, Konfiguration, Dokumentation und Test aller wichtigen Komponenten. Nach der Analyse der kritischen Fachanwendungen auf ihre Migrationsfähigkeit unterstützen die Linux-Spezialisten die Portierung und Tests der Migration der Fachanwendungen. Basis für die Software-Verteilung und Systemverwaltung ist die Open Source Systemmanagement-Lösung SmartClient, die bereits seit mehreren Jahren bei der Debeka im Einsatz ist und den speziellen Gegebenheiten im L VermGeo angepasst wurde. Mit Abschluss der Konzeptions- und Evaluationsphase im Sommer 2005 stehen die betriebssystemnahen Dienste sowie die wesentlichen Funktionen der Büroautomation zur Verfügung. Parallel zur Fertigstellung der Portierung der geodätischen Fachanwendungen findet ab Herbst 2005 eine Pilotierung der Server bei zwei Vermessungs- und Katasterämtern statt, an die sich der Roll-Out bei den übrigen Dienststellen anschließen wird. Basierend auf den Erfahrungen des Server-Roll-Outs und den Ergebnissen des Client-„Proof of Concept“ folgt Anfang 2006 die Pilotierung der Linux-Clients. Nach erfolgreicher Umsetzung der Piloten kann mit dem flächendeckenden Roll-Out der Clients begonnen werden.

Nutzen

Einerseits ist die Nutzung von Linux als zentrales und flächendeckendes Betriebssystem bei gleichzeitiger Verwendung von OSS für die Büroautomation die schlichtweg kostengünstigere Variante. Andererseits sind auch

die durch die neue Lösung erreichten Aspekte Herstellerunabhängigkeit und Betriebsstabilität der zentralen Komponenten für die zukünftige, erfolgreiche Arbeit des L VermGeo nicht zu unterschätzen.



CONET AG

Theodor-Heuss-Allee 19
D-53773 Hennef
0049/2242/9 39-0
0049/2242/9 39-393 Fax
linux@conet.de
www.conet.de/itservices

Als zertifizierter Linux-Spezialist und Partner von HP, SUSE und Novell unterstützt das IT-System- und Beratungshaus Unternehmen ebenso wie Behörden bei Aufbau und Betrieb von Linux-Infrastrukturen.



dass IT GmbH

Händelstr. 41
D-50674 Köln
0049/221/356 56 66-0
0049/221/356 56 66-10 Fax
smartclient@dass-it.de
www.dass-it.de

Schwerpunkte liegen – außer in der SmartClient-Entwicklung – in den Bereichen Systemmanagement, automatisierte Installationen sowie Integration von Linux-Systemen in bestehende komplexe IT-Infrastrukturen.

Anwender-Zitat:

„Für CONET und dass IT als Migrationspartner sprachen neben der Stringenz des eingereichten Konzeptes vor allem die Expertise der Spezialisten, die uns bei der Migration unterstützen. Der bisherige Verlauf der Migration hat unsere Partner und uns sicherlich vor die ein oder andere große Herausforderung gestellt, die wir aber gemeinsam gemeistert haben. Jetzt sind wir bereit für die ersten Pilotierungen und sehen gespannt den weiteren Schritten bis zum Abschluss der Gesamtmigration Anfang kommenden Jahres entgegen.“

Klaus Thönnißen, Leiter IT-Service des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz